

# Wirtschaftsschule KV Chur

## Berufsmaturaprüfung 2006

### Volkswirtschaft, Betriebs- und Rechtskunde Serie 1

---

**Zeit** 90 Minuten

**Hinweis** Die Benützung eines netzunabhängigen Taschenrechners sowie von OR und ZGB sind erlaubt.

Kandidatennummer \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

<b>Bewertung</b>	Aufgabe 1	12 Punkte	_____
	Aufgabe 2	10 Punkte	_____
	Aufgabe 3	10 Punkte	_____
	Aufgabe 4	31 Punkte	_____
	Aufgabe 5	14 Punkte	_____
	Aufgabe 6	11 Punkte	_____
	Aufgabe 7	<u>12 Punkte</u>	_____
	Total	100 Punkte	_____

Note \_\_\_\_\_

Die Experten \_\_\_\_\_

## Aufgabe 1 (12 Punkte)

Wie heisst der Fachausdruck für die folgenden Umschreibungen? (je 2 Punkte)

- a) Darlehen, welches die Bank gegen Verpfändung einer Liegenschaft zu einem für die ganze Laufzeit fixen Zinssatz gewährt.

---

- b) Vertragsbusse, welche bei Nichteinhaltung eines Vertrages fällig wird.

---

- c) Quellensteuer auf Kapitalerträgen und Lottogewinnen.

---

- d) Konzentration auf das Kerngeschäft einer Unternehmung.

---

- e) Rechtliche Bezeichnung für die ergänzende persönliche Haftung der einzelnen Kollektivgesellschaftler.

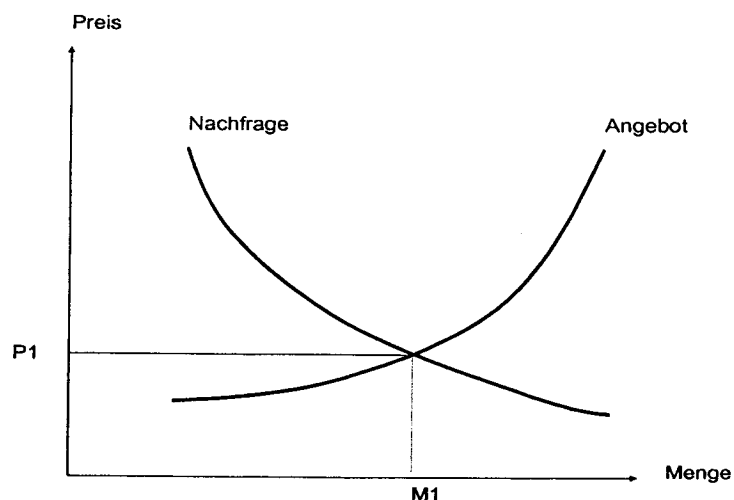
---

- f) Im Gesetz verwendete Bezeichnung für bewegliche Sachen.

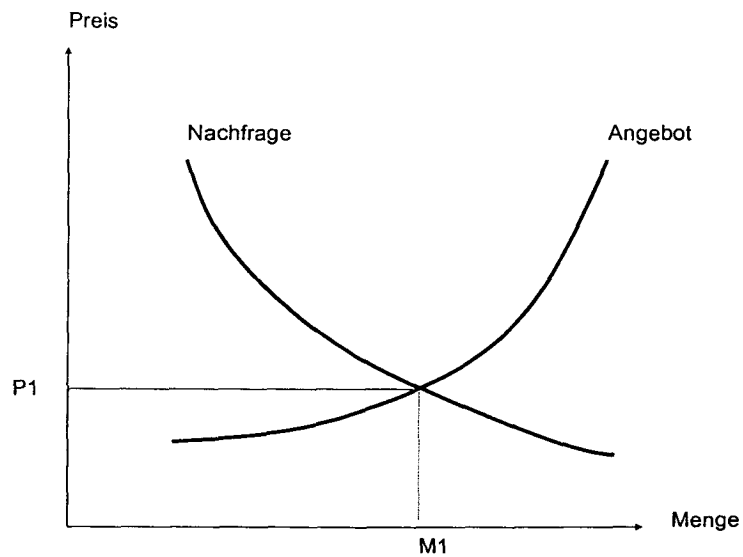
---

## Aufgabe 2 (10 Punkte)

- a) Durch ungewöhnliche Frosteinbrüche verzeichnete Brasilien im vergangenen Jahr eine Einbusse bei der Kaffeeernte. Zeichnen Sie die Verschiebung der Angebotskurve ein und geben Sie an, welcher Preis (P2) und welche Menge (M2) sich für Kaffee durch den Ernteausfall neu bildet. (2 Punkte)



- b) Zeichnen Sie einen Angebotsüberhang ein und begründen Sie anhand des Beispiels von staatlich festgesetzten Mindestlöhnen, wie es auf einem Markt zu einem Angebotsüberhang kommen kann. (2 Punkte).

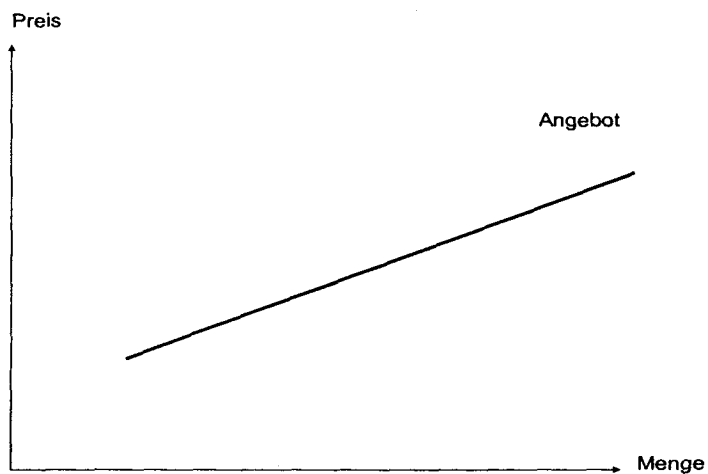



---



---

- c) Die Nachfrage nach Grundnahrungsmittel gilt als preisunelastisch. Zeichnen Sie eine preisunelastische Nachfragekurve ein und erläutern Sie schriftlich und mit Hilfe des Diagrammes, weshalb Unelastizität vorliegt (2 Punkte).




---



---

- d) Kreuzen Sie an, wie sich die Nachfragekurve nach Carvingskis verschiebt durch die aufgeführten Marktveränderungen (4 Punkte).

	Nachfrage nach links	Nachfrage nach rechts	keine Veränderung
Einkommenserhöhungen der Arbeitnehmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Preise für Snowboards sinken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Carvingskibindungen werden teurer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahren mit Carvingskis bereitet mehr Vergnügen als herkömmliches Skifahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Aufgabe 3 (10 Punkte)

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an. Bei falschen Aussagen geben Sie jeweils die korrekte Antwort an.

Mit dem Bruttoinlandprodukt (BIP) wird der Geldstrom einer Volkswirtschaft gemessen.

\_\_\_\_\_

Beim realen Wachstum wird nur die Entwicklung der Sachgüter und Dienstleistungen festgehalten.

\_\_\_\_\_

Die Lorenzkurve ist die grafische Darstellung des Volkseinkommen.

\_\_\_\_\_

Strukturelle Arbeitslosigkeit wird verursacht in Zeiten der Rezession, weil durch den Rückgang des Konsums und der Investitionen die Beschäftigung abnimmt.

\_\_\_\_\_

Das Verursacherprinzip besagt, dass jenes Wirtschaftssubjekt die negativen externen Effekten zu tragen hat, das diese Kosten verursacht.

\_\_\_\_\_

#### Aufgabe 4 (31 Punkte)

**Sachverhalt:** Das Hotel Alpenblick in Aatal verfügt über 54 Betten, daneben gehört noch ein Restaurant und ein Dancing zum Betrieb. Im Jahre 1998 haben die Brüder Hans und Erwin Albrecht das Hotel von ihrem Vater Niklaus übernommen. Sie haben sich damals für die Rechtsform der GmbH entschieden und ihren Betrieb als Albrecht GmbH ins Handelsregister eintragen lassen. Die Stammeinlage beträgt 200'000 Franken und ist je hälftig auf die beiden Brüder aufgeteilt.

##### 4.1 Fragen zur Rechtsform

- a) Nennen Sie drei rechtliche Voraussetzungen, welche es für die Gründung einer GmbH braucht! (3 Punkte)

---

---

- b) Im Jahr 2005 wurde in der Nachbargemeinde Burgau eine Garage Albrecht GmbH gegründet. Ist diese Firmenwahl rechtlich zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie auch den betreffenden OR-Artikel an! (3 Punkte)

---

---

- c) Erwin Albrecht arbeitet seit Ende 2004 nicht mehr im Betrieb. Er könnte seine Stammeinlage an den Hotelier Peter Bischof verkaufen. Unter welchen Voraussetzungen ist dies rechtlich zulässig? (2 Punkte)

---

---

##### 4.2 Bilanzanalyse

**Sachverhalt:** Im Jahre 2005 ist der Bruder Erwin aus der GmbH ausgetreten. Seine Stammeinlage wurde im Umfang von 50'000 Franken von Beatrice, der Frau von Hans Albrecht, übernommen. Weitere Fr. 30'000.- lässt Erwin auf fünf Jahre fest als Darlehen in der Unternehmung. Für die restlichen 20'000 Franken übernimmt er von der GmbH ein Geschäftsauto. Die interne Bilanz der Albrecht GmbH wies nach dieser Regelung folgende Zahlen auf:

Bilanz per 31.12.2005

Kasse	12'000.-	Kreditoren(inkl. MWSt)	52'000.-
Post	98'000.-	Bankschuld	76'000.-
Debitoren	5'000.-	Darlehen	200'000.-
Vorräte	45'000.-	Hypotheken	2'200'000.-
Immobilien	2'400'000.-	Stamm-Kapital	150'000.-
Einrichtung	100'000.-		
Fahrzeuge	18'000.-		
	2'678'000.-		2'678'000.-

- a) Berechnen und beurteilen Sie die Liquidität 2. Grades (liquide Mittel und Forderungen in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals) (3 Punkte)

Berechnung:

Beurteilung: \_\_\_\_\_

- b) Wie hat sich der Austritt von Erwin Albrecht und die im Sachverhalt geschilderte Abgeltung seines Stammanteils auf die folgenden Kennzahlen ausgewirkt? (je 2 Punkte)

b<sub>1</sub>) Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in Prozenten des Gesamtkapitals)

nimmt zu

nimmt ab weil ... \_\_\_\_\_

bleibt gleich

b<sub>2</sub>) Liquiditätsgrad 1 (liquide Mittel in Prozenten des kurzfristigen Fremdkapitals)

nimmt zu

nimmt ab weil ... \_\_\_\_\_

bleibt gleich

b<sub>3</sub>) Anlagedeckungsgrad II (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital in Prozenten des Anlagevermögens)

nimmt zu

nimmt ab weil ... \_\_\_\_\_

bleibt gleich

- 4.3 **Sachverhalt:** Hans Albrecht, der in seinem Betrieb unter anderem auch für den Einkauf verantwortlich zeichnet, war am 23. März 2006 gerade mit der Vorbereitung des Mittagessens beschäftigt als er Besuch von einem Vertreter der Pro Vino AG in Luzern erhielt. Er unterschrieb dabei eine Bestellung für 60 Flaschen eines erlesenen Bordeaux-Weines zu Fr. 75.- je Flasche. Am Nachmittag stellt er bei einem Gang in den Weinkeller fest, dass er noch 56 Flaschen dieses Weins vorrätig hat.

- a) Wo ist Erfüllungsort für den Wein, wenn im Vertrag nichts abgemacht wurde?(2 Pte.)

\_\_\_\_\_

- b) Hans Albrecht teilt der Pro Vino AG am 25. März 2006 mit eingeschriebenem Brief mit, dass er gemäss OR 40a ff vom Vertrag zurücktrete.  
Ist dies rechtlich möglich? Begründen Sie Ihre Antwort! (3 Punkte)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- c) Als die Weinlieferung nach zwei Wochen trotzdem eintrifft, weigert sich Hans Albrecht diese anzunehmen. Wie soll die Pro Vino AG weiter vorgehen? Geben Sie auch den betreffenden OR-Artikel an. (3 Punkte)

---

---

**4.4 Sachverhalt:** Anita Derungs arbeitet bereits seit drei Jahren als Serviceangestellte im Alpenblick. In ihrem schriftlichen Arbeitsvertrag sind keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen.

- a) Neben dem OR gibt es noch weitere allgemeingültige Bestimmungen zum Arbeitsrecht. Nennen Sie zwei weitere Rechtsquellen! (2 Punkte)

---

---

- b) Anita Derungs hat am 5. April 2006 ihren Arbeitsvertrag gekündigt. Wann endet ihr Arbeitsverhältnis mit der Albrecht GmbH nach Gesetz? (2 Punkte)

---

- c) Am 10. Mai steht nach einem Arztbesuch fest, dass Anita Derungs im zweiten Monat schwanger ist. Nun möchte sie ihren Arbeitsvertrag trotzdem nicht auflösen. Kann sie sich auf den Kündigungsschutz gemäss OR berufen? Begründen Sie Ihre Antwort! (2 Punkte)

---

---

---

Aufgabe 5 (14 Punkte)



give up bad design for good

Seit Anfang September 2005 ist in Chur ein Haushaltgeschäft ansässig geworden, wo sich alles um gutes Design zu erschwinglichen Preisen dreht. Kundinnen und Kunden mit hohem ästhetischem Anspruch finden fast alles rund ums Thema Kochen und gepflegtes Essen. So zum Beispiel Kerzen, Vasen, Geschirr, Besteck, Pfannen und aussergewöhnliche Schüsseln. Es fehlen auch nicht die bekannten Tee- und Kaffeekannen und das über 100 verschiedene Sorten aufweisende Angebot an Tee. Die trendige, kleine Bar im Parterre ist bereits jetzt ein beliebter Treffpunkt für Freunde von gutem Kaffee und Tee.

- a) Unternehmungen müssen bei ihren täglichen Entscheidungen viele verschiedenste Wechselwirkungen innerhalb und ausserhalb der Unternehmung beachten. Als bekanntes Hilfsmittel wird das Unternehmungsmodell eingesetzt und gliedert sich in drei Bereiche. Erläutern Sie die Funktion dieser drei Bereiche in Bezug auf die tägliche Entscheidungsfindung der Unternehmungen. (3 Punkte)

**Umweltsphären (1 Punkt) :**

---

---

---

**Anspruchsgruppen (1 Punkt) :**

---

---

**Unternehmenskonzept (1 Punkt) :**

---

---

- b) Nennen Sie einen möglichen konkreten Einfluss aus der ökologischen Umweltsphäre, die das obenerwähnte Haushaltgeschäft beachten sollte. (1 Punkt)

---

---

- c) Im Unternehmungskonzept werden die Ziele, Mittel und Verfahren für die Bereiche Leistung, Finanzen und Soziales erarbeitet. Erstellen Sie ein konkretes Leistungskonzept für das Haushaltsgeschäft. (6 Punkte)

<b>Leistungswirtschaftliches Konzept</b>	
<b>Ziele</b> (2 Punkte)	
<b>Mittel</b> (2 Punkte)	
<b>Verfahren</b> (2 Punkte)	

- d) Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an. Bei falschen Aussagen geben Sie die korrekte Antwort an (4 Punkte)

Die Leitidee „give up a bad design for a good“ ist Bestandteil des Leitbildes des Haushaltsgeschäftes

---

In einer Unternehmungsstrategie werden die Ziele für die langfristige Entwicklung der Unternehmung ausschliesslich im Leistungsbereich festgehalten.

---

Das Leitbild ist ein vertrauliches Dokument und enthält Zielformulierungen der Unternehmensstrategie in allgemeiner Form.

---

Die Unternehmung können nicht in allen Bereichen die an sie gestellten Ansprüche maximal erreichen. Ihre eigenen Ziele müssen aufeinander abgestimmt werden.

---

**Aufgabe 6** (11 Punkte)

**Sachverhalt:** Kevin Meier (24) aus Chur hat vor fünf Jahren bei einer führenden Schweizer Versicherung für sein Auto die obligatorische Motorfahrzeughaftpflichtversicherung sowie eine Teilkaskoversicherung abgeschlossen.

Für die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung gilt folgende Prämienskala:

Prämienstufe	Prämie in % der Grundprämie	Prämienstufe	Prämie in % der Grundprämie	Prämienstufe	Prämie in % der Grundprämie	Prämienstufe	Prämie in % der Grundprämie
1	40	7	70	13	120	19	200
2	45	8	75	14	130	20	215
3	50	9	80	15	140	21	230
4	55	10	90	16	155	22	250
5	60	11	100	17	170	23	270
6	65	12	110	18	185	24	300

*Nach jedem unfallfreien Jahr erreicht der Versicherte die nächst tiefere Prämienstufe. Nach einem Schadenfall, für den die Gesellschaft bezahlen muss, wird der Halter um 4 Stufen höher eingestuft. Der Selbstbehalt für junge Lenker unter 25 Jahren beträgt Fr. 1'000.-.*

Die Grundprämie für die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung von Kevin Meier betrug im Abschlussjahr 2001 Fr. 1'240.- (100%).

a) Wie nennt man das vorliegende System der Tarifgestaltung? (1 Punkt)

---

b) Nennen Sie eine weitere Versicherungen, bei welcher der Versicherte ebenfalls einen Selbstbehalt zu tragen hat! (1 Punkt)

---

c) Wie gross ist die Jahresprämie 2006, wenn Kevin Meier bislang unfallfrei gefahren ist? (2 Punkte)

---

d) Zu welchem Wert ist das Fahrzeug von Kevin Meier durch die Teilkasko versichert?

zum Neuwert       zum Zeitwert      (1 Punkt)

**Sachverhalt:** Am 25. April 2006 verursachte Kevin Meier einen Unfall. In Zizers übersah er einen Rechtsvortritt und kollidierte mit dem Fahrzeug der korrekt einbiegenden Frau Brunold. Dabei wurde Frau Brunold leicht verletzt und musste im Kantonsspital Chur ambulant behandelt werden (Spitalrechnung Fr. 440.-). Am Fahrzeug von Frau Brunold entstand ein Sachschaden von Fr. 2'500.-, der Schaden an Kevin Meiers Auto beträgt Fr. 1'300.-.

e) Wer übernimmt den Sachschaden am Auto von Frau Brunold? (1 Punkt)

---

f) Wer zahlt für den Personenschaden (Spitalbehandlung) von Frau Brunold? (1Punkt)

---

g) Wer zahlt den Sachschaden am Auto von Kevin Meier? (1 Punkt)

---

h) Wieviel wird die Prämie für die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für das Jahr 2007 betragen, wenn Kevin Meier den Schadensfall der Versicherung meldet?(2 Pte.)

---

i) Was spricht dagegen, dass Kevin Meier den Schaden durch die Versicherung bezahlen lässt? (1 Punkt)

---

---

#### **Aufgabe 7 (12 Punkte)**

**Sachverhalt:** Im Alter von 78 Jahren verstarb in Sargans Jakob Wapp. Der Ehe mit Frieda Wapp-Senn (80) entstammen die beiden Söhne Hansjakob und Karl. Aus der ersten Ehe von Frieda Wapp mit Leo Senn stammt die Tochter Margarethe. Hansjakob Wapp ist bereits vor fünf Jahren bei einem Bergunfall gestorben. Er hinterliess seine Frau Martha sowie den mittlerweile 30jährigen Sohn Patrick. Karl Wapp ist verheiratet mit Verena und Vater der beiden Töchter Yvonne und Gabriela. Da Patrick Wapp vor kurzem ein eigenes Geschäft eröffnet hat, und auf das Geld seines Grossvaters angewiesen ist, wird die Erbschaft verteilt. Weil kein Testament vorhanden ist, wird die güterrechtliche und die erbrechtliche Teilung des Vermögens durch Karl Wapp, der ein Treuhandbüro betreibt, nach Gesetz vorgenommen. Nach Abzug der Todesfallkosten von Fr. 24'000.-, die aus dem Nachlass des Verstorbenen bezahlt worden sind, erhielt Patrick Wapp Fr. 72'000.- .

a) Wieviele Franken betrug der Nettonachlass (nach Bezahlung der Todesfallkosten) des verstorbenen Jakob Wapp? (3 Punkte)

- b) Wieviel haben die beiden Enkelkinder Yvonne und Gabriela geerbt? (2 Punkte)
- c) Der erbrechtlichen Teilung ist die güterrechtliche Teilung vorangegangen. Wieviel hat die gemeinsame Errungenschaft des Ehepaars Wapp betragen, wenn Aufzeichnungen über das eingebrachte Gut fehlen und von Jakob Wapp nur bekannt ist, dass er während der Ehe Fr. 90'000.- von seinem Vater geerbt hat? (5 Punkte)
- d) Jakob Wapp hätte seine Ehefrau durch ein Testament erbrechtlich begünstigen können. Welchen Anteil (Bruchteil) der Erbschaft hätte er ihr zusätzlich zu ihrem gesetzlichen Anspruch noch vermachen können? (2 Punkte)